



Der Sport hat erst einmal Pause: So sieht es in der großen Halle am Techauer Weg derzeit aus.

Pansdorf: Sporthallen werden für fünf Millionen Euro saniert

Gebäudekomplex am Techauer Weg bekommt neue Böden, neue Umkleiden und wird energetisch ertüchtigt.

PANSDORF. Staubiger Betonboden, rohe Steine, ein gewaltiges Baugerüst in der Mitte: So sieht die Zweifelhalle des TSV Pansdorf derzeit aus. Auch in der kleineren Gymnastikhalle nebenan leisten die Bauarbeiter ganze Arbeit, wuchten zwischen kahlen Betonwänden schwere Bodenplatten auf die Schubkarre und bugsieren ihre Last davon. Die Sanierung der Sportanlage hat begonnen. Sie wird umfangreicher und teurer als zunächst geplant. „2020 haben wir mit dem Projekt begonnen“, berichtet der Ratekauer Bürgermeister Thomas Keller (parteilos). Denn bereits damals war klar, dass der Gebäudekomplex am Techauer Weg seine besten Jahre hinter sich hat. Die kleinere Halle (9x18,5 Meter) ist von 1957, die große (18x36 Meter) von 1977, weitere Anbauten kamen 1993 und 2000 hinzu. „Die Kalkulation für einen Neubau lag 2020 bei sieben Millionen Euro“, sagt Thomas Keller. „Das war zu viel, deshalb haben wir die Sanierung geplant.“

FÜNF JAHRE BIS ZUM FÖRDERBESCHIED

Eine Machbarkeitsstudie ergab Sanierungskosten von 3,5 Millionen Euro. „Dafür haben wir Fördermittel beantragt“, erklärt der Bürgermeister – und ein langer, zäher Prozess folgte, mit Vorauswahl und vorläufigem Zuwendungsbescheid, Projektskizze und europaweiter Ausschreibung, Erstellung von Unterlagen samt Kostenberechnung und Erläuterungsbericht. „Fünf Jahre hat es bis zum endgültigen Förderbescheid ge-



Bis zum Frühjahr 2027 soll alles fertig sein – davon gehen Thomas Keller (li.) und Stefan Mäder (re.) von der Gemeinde sowie die Architekten Andreas Rossman und Chantal Drescher aus.

dauert“, berichtet Thomas Keller. Vom Bund gibt es aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ 1,3 Millionen Euro. Weitere knapp 500.000 Euro kommen aus dem Sportförderprogramm des Landes. Viel Geld – doch mittlerweile sind für die gesamte Aufrischung fünf Millionen Euro veranschlagt. „Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie Bürokratie die Kosten nach oben treibt“, sagt Thomas Keller verärgert. Mit dem Geld werden die Hallen, die Umkleiden und die Sanitäre Bereiche entkernt und barrierefrei umgebaut. „Die Decke bleibt erhalten, aber wir setzen sechs Oberlichter ein, um die Beleuchtung zu verbessern“, erklärt Stefan Mäder vom Bauamt der Gemeinde, während er durch die große Halle geht. Die Anlage erhalte neue Sport-schwingböden, neue Prallwände und neue Tore für die Lagerräume. „Auf der Zuschauertribüne richten

wir eine Stellfläche für Rollstuhlfahrer ein, und von außen wird ein Fahrstuhl angebaut, über den alle Ebenen der Sporthalle barrierefrei zu erreichen sind.“

NEUE DÄMMUNG, NEUE DÄCHER, PHOTOVOLTAIK

Weitere Maßnahmen betreffen die energetische Ertüchtigung: neue Dämmung, neue Dächer, Fassadensanierung, neue Wärmepumpe und Verlegung einer Photovoltaik-Anlage. Eine neue Lüftungsanlage wird ebenso eingebaut wie eine Brandmeldeanlage.

Die Verantwortlichen, darunter die Architekten Andreas Rossman und Chantal Drescher von der Freien Planungs GmbH Schwerin, rechnen damit, dass bis zum Frühjahr 2027 alles fertig ist. Bis dahin müssen sich die 1040 aktiven Mitglieder des TSV Pansdorf mit Übergangslösungen arrangieren. „Es gibt ein Containerdorf für die Fußballer und den Schulsport“, sagt der Vorsitzende Jan Nellies. Und Schatzmeister Rüdiger Jürs ergänzt: „Für die Hallensportler haben wir Ausweichquartiere gefunden.“

Eine Belohnung für die Bauphase hat die Gemeinde für den TSV Pansdorf außerdem in petto: Die Anlage am Techauer Weg erhalte einen Kunstrasenplatz, kündigt der Bürgermeister an. „Die Arbeiten dafür beginnen Anfang Juli und werden vier bis fünf Wochen dauern“, sagt er. In diese Maßnahme investiere die Gemeinde weitere 420.000 Euro. Thomas Keller ist zufrieden: „Wenn das hier abgeschlossen ist, sind alle Sporthallen in der Gemeinde Ratekau saniert.“ **SAJ**



Der gesamte Boden der kleinen Halle muss raus, jede der schweren Platten wird einzeln abtransportiert. Jan Nellies (li.) und Rüdiger Jürs vom TSV Pansdorf begutachten den Stand der Arbeiten. Fotos: Sabine Jung



Kisten voller Akten des Gemeindearchivs lagern nun in den neuen Räumen in der Timmendorfer Poststraße. Foto: Britta Pedersen

Archiv der Gemeinde in neuen Räumen

TIMMENDORFER STRAND. Das Archiv der Gemeinde Timmendorfer Strand hat das Strohdachhaus am Timmendorfer Platz verlassen und ist in die Außenstelle des Rathauses in der Poststraße 35 in Timmendorfer Strand gezogen. Mit dem Umzug konnten die Lagerbedingungen deutlich verbessert werden, sodass historische Dokumente und Unterlagen der Gemeinde künftig noch besser geschützt und langfristig aufbewahrt werden können. Im Gemeindearchiv werden zahlreiche Zeugnisse der lokalen Geschichte bewahrt. Dazu zählen unter anderem Akten, Fotografien und weitere Dokumente, die die Entwicklung der Gemeinde über viele Jahrzehnte hinweg dokumentieren. Am

neuen Standort stehen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung, die eine sichere Lagerung der Bestände sowie bessere Arbeitsbedingungen für die Archivarbeit ermöglichen. Auch künftig bleibt das Gemeindearchiv für Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Interessierte, die sich mit der Geschichte der Gemeinde beschäftigen, familiengeschichtliche Recherchen unternehmen oder Einsicht in ältere Unterlagen nehmen möchten, können sich wie gewohnt an das Gemeindearchiv wenden. **BZ**

Termine mit der Archivarin Carmen Knickmeier sind unter Tel. 04503/807191 oder auch per E-Mail an gemeindearchiv@timmendorferstrand.org möglich.

GOLDANKAUF

Wir zahlen tagesaktuelle Höchstpreise!

Ihre Vorteile:

- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ fachmännische, kostenlose Beratung
- ✓ hoher Goldkurs
- ✓ sofortige Wertermittlung & Barauszahlung
- ✓ Terminvereinbarung möglich
- ✓ Hausbesuche und Schätzungen

Wir kaufen an:

- Goldschmuck
- Altgold, Bruchgold
- Zahngold(auch mit Zähnen)
- Goldbarren, Münzen
- Silber jeglicher Art
- Besteck (Silber oder versilbert)
- Platin & Palladium
- Diamanten & Farbsteine
- Bernsteinschmuck
- Modeschmuck
- Luxusuhren, Golduhren & Taschenuhren
- Militaria jeglicher Art
- Porzellan & Bronzefiguren
- Zinn (Becher, Teller, Figuren & mehr)
- Gemälde & Kunstobjekte
- Antike Möbelstücke - Raritäten
- Erbnachlässe: Bewertung und Ankauf von Nachlässen zu fairen Konditionen

Wir kommen auch zu Ihnen!

Kostenlose, unverbindliche Hausbesuche und Schätzungen.

Goldkontor Ratekau

Inhaber: Jerome Dambrowski

Bäderstraße 28 · 23626 Ratekau (Parkplätze vor der Tür)

04504 - 7790 613 · 0174 - 8611 934

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 10 - 16 Uhr
Fr. 10 - 14 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

www.goldkontor-ratekau.de

04504 - 7790613

Jetzt Termin vereinbaren und von hohen Tageskursen profitieren!